Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8269
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

Welcher zwar alienation und schend mit
den gerichten, noch den hüttenrechts gebraucht,
sondern allerst nach pure beschehener
alienation und tradition der lehen
gütter mit beschaidenen der ver-
schen schad und gebrechen wider
belehnung des kaufschad begere
streckt, auch allerding eo ipso per
Dominum hierzu schwacht, und gewaltig erkennt,
Nemlich, das er der verkhäuffer
beschaidenen gnadig dannimpt, und
den kaufer ewert hergegrayns
kaufs und übergrab widrumb
recta via mit gnaden belehnet, welcher
underschid die zu zerwärlej ipsius
Domini consensum ist bey allgemeiner
erbarkeit des landts und so offenbar
und schwerlich, das der stets consu-
guenter auch longe asium ac diuersum
cuiusq; effectum zwar zugleich nemo
sanus & rerum intelligens wider noch
noch ein meines bedunckt.

2. Zum andern sindt auch solchen kaufs-
brief die wort, alles nach kaufs
und landrecht, repetiert inserirt,
darbey dem hingesetzte beschaidenen
zuerkennen, das die gesetzte worte
gleich denen diser immediate vorstehende

alles nach kaufs und landrecht.

verba